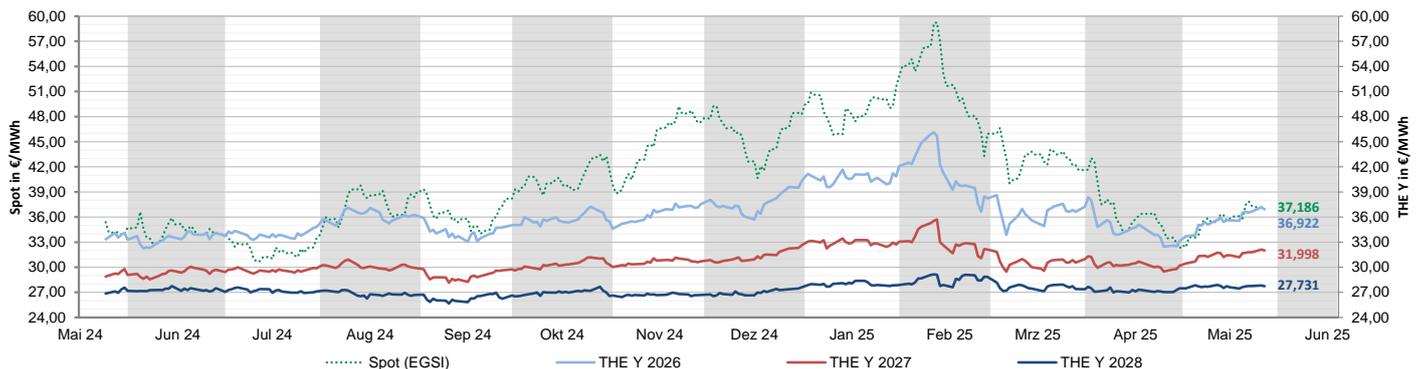


Gas - Marktübersicht

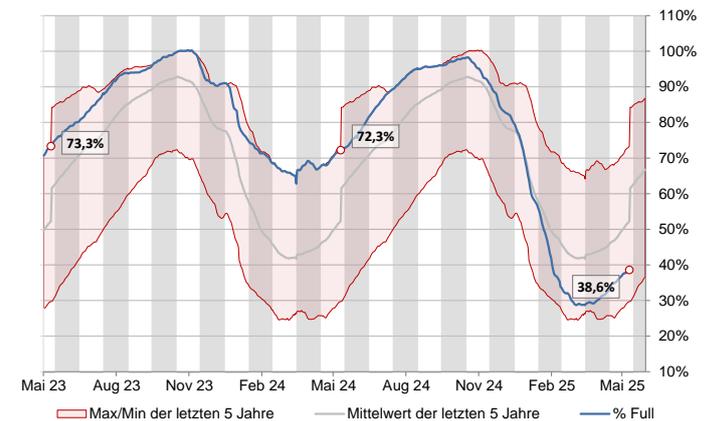
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	27.05.2025	20.05.2025	%		
THE Y 2026	36,922	36,523	+1,09%	46,112	32,460
THE Y 2027	31,998	31,693	+0,96%	35,706	29,462
THE Y 2028	27,731	27,627	+0,38%	29,148	26,535
THE Win 2025	39,742	39,524	+0,55%	53,669	34,751
THE Sum 2026	35,631	35,035	+1,70%	44,553	31,129
THE Win 2026	36,476	36,120	+0,99%	42,177	32,276
THE Sum 2027	30,215	30,042	+0,58%	33,954	27,940
THE Q3 2025	38,143	38,086	+0,15%	57,737	33,314
THE Q4 2025	39,718	39,482	+0,60%	54,905	34,653
THE Q1 2026	39,767	39,567	+0,51%	52,716	34,851
THE Q2 2026	35,963	35,378	+1,65%	45,198	31,267
THE Juli 2025	37,975	37,861	+0,30%	57,834	33,049
THE August 2025	38,091	37,998	+0,24%	57,642	33,257
THE Sept 2025	38,370	38,409	-0,10%	57,735	33,647
THE Okt 2025	39,064	38,972	+0,24%	57,104	34,260

Gasspeicherbestände (Deutschland)



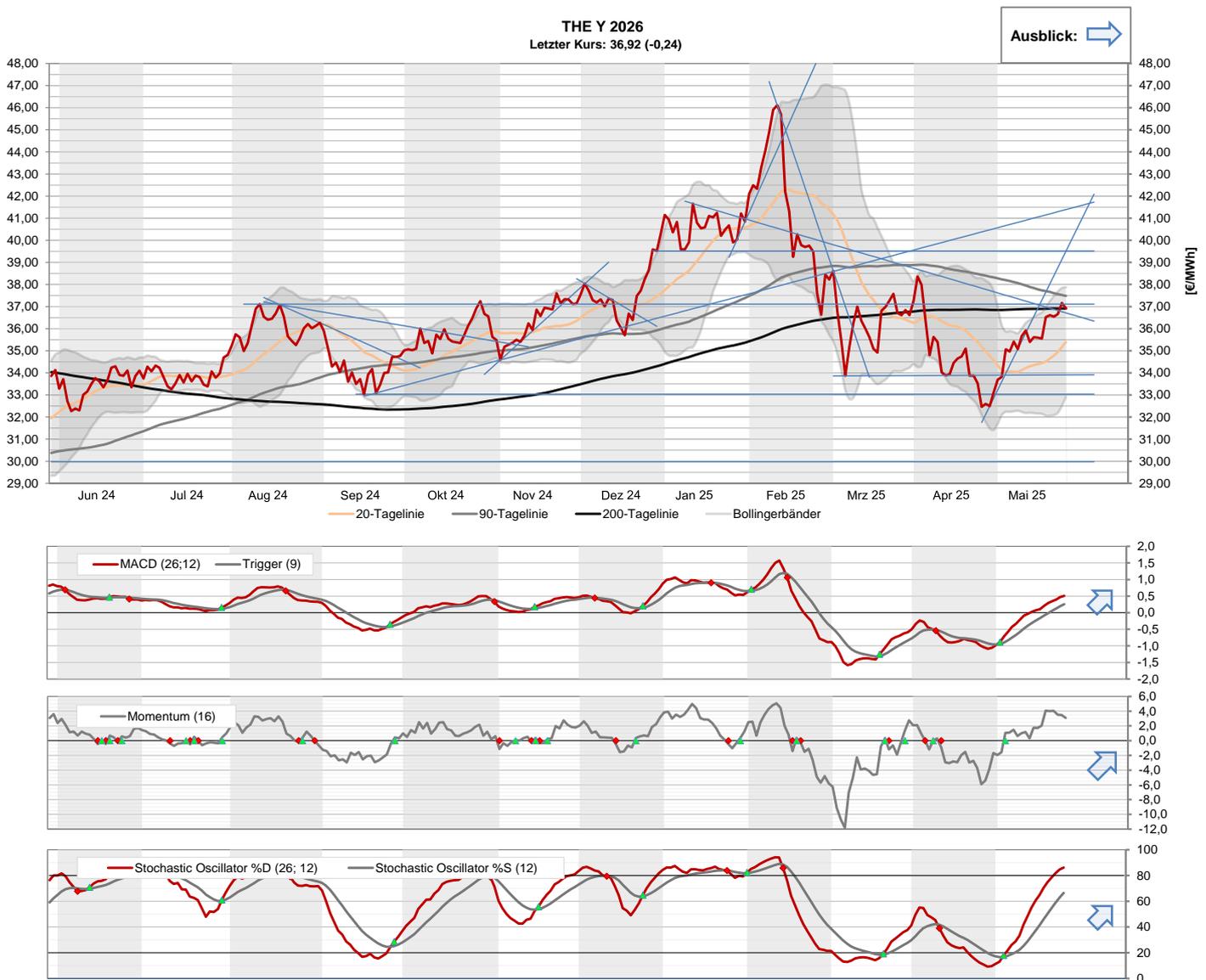
Kommentar

- Insgesamt bewegten sich die Preise am Gasmarkt seitwärts. In der Spitze lagen die Notierungen am Montag auf dem höchsten Niveau seit Anfang April. Am Dienstag kam es zu einer Entspannung. Marktbeobachter sprachen von einer Gegenbewegung zu den Gewinnen vom Vortag. Der US-Präsident Donald Trump hat den Beginn seiner drastischen Zollerhöhung gegen EU-Importe verschoben. Die zusätzlichen Zölle von 50% auf Einfuhren aus der EU sollen erst ab 9. Juli erhoben werden, falls es bis dahin keine neue Einigung zu den Handelsbeziehungen gibt. Wegen eines Bankfeiertags im Vereinigten Königreich und wegen des Memorial Day in den USA sind dort sehr viele Handelsstische unbesetzt geblieben. Das machte sich auch an den europäischen Energiemärkten in einer verminderten Dynamik und geringeren Umsätzen bemerkbar. Hoffnungen auf eine schnelle Waffenruhe in der Ukraine blieben vorerst unerfüllt. Vielmehr wurden neue Sanktionen gegenüber Russland verhängt. Das 17. Sanktionspaket zielt darauf ab, Russlands Zugang zu zentraler Militärtechnologie zu unterbinden und die Einnahmen aus dem Energiesektor, die den Krieg gegen die Ukraine finanzieren, erheblich zu reduzieren. Besonders im Fokus steht die sogenannte „Schattenflotte“ russischer Öltanker sowie deren Betreiber und ein großes russisches Ölunternehmen. Zusätzlich ist dieses Sanktionspaket Teil eines umfassenderen Maßnahmenpakets der EU. Stützend wirken auch erste norwegische Wartungsarbeiten in der Nordsee. Sie führten zu einer deutlichen Reduzierung der Lieferungen aus dem Norden in den Rest Europas und wirkten somit preistreibend. Zwar hat sich die Verfügbarkeit von norwegischem Gas insgesamt wieder erhöht, am Freitag meldete der verantwortliche Netzbetreiber allerdings einen ungeplanten Ausfall am Gasfeld Troll, der sich neuesten Informationen bis Samstag hinziehen soll. Weitere Verlängerungen oder größere Ausfälle würden für anhaltendes Aufwärtspotenzial sprechen. Die unterschiedlichen politischen Einflüsse, die schwer vorab zu kalkulierende LNG-Nachfrage Chinas oder auch ein heißer Sommer in Europa, wie er von einigen Wetterdiensten bereits prognostiziert wird, könnten das Preisgeschehen weiterhin durcheinanderwirbeln. Dies dürfte dann auch für die Peripherie-Märkte nicht folgenlos bleiben. Konjunkturell haben die Wirtschaftsweisen ihre Prognose für 2025 abgesenkt und gehen jetzt nur noch von einem Null-Wachstum aus. Hauptgrund ist die Zollpolitik der USA. Belebung könnte jedoch vom geplanten Finanzpaket kommen.
- Am Ölmarkt ging es ebenfalls seitwärts. Die Preise bewegten sich in einer Spanne zwischen 63-65 USD/B. Auslöser für die folgenden Rückgänge waren aufkommende Spekulationen über eine weitere Erhöhung der Fördermengen durch den Ölverbund OPEC+. Die Nachrichtenagentur Bloomberg berichtete über eine mögliche Anhebung, die beim nächsten Treffen am 1. Juni beschlossen werden könnte. Das könnte die Angebotspreise unter die 60-Dollar Marke drücken. Die Agentur berief sich auf namentlich nicht genannte Delegierte. Zuletzt hatte der Ölverbund bereits im ab dem 1. Mai die Produktion angehoben. Zudem kehrten durch die Trumpschen Äußerungen weltweite Rezessionssorgen zurück. Außerdem gibt es ein paar Angebotsausfälle weltweit. Washington hat die Chevron-Lizenz für die Ölförderung in Venezuela beschränkt. In Libyen wurde an einer wichtigen Rohölpipeline ein größeres Leck festgestellt. Dies beeinträchtigt die Ölproduktion des Opec-Landes. In Alberta (Kanada) herrschen Waldbrände, die zu ersten Produktionstopps und Evakuierungen zwingen. Es brennen 1600 Hektar Wald.
- Parallel zum Gasmarkt bewegten sich die Preise auf dem Kohlemarkt. Die physische Nachfrage nach Kohle im europäischen Raum bleibt nach wie vor schwach. Die Kohlelagerbestände an den wichtigen Hafenterminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) sind in der vergangenen Woche auf ein Sechswöchentief von knapp 3,5 Mio. t gefallen. Wetterbedingte Reduzierungen der Kohlelieferketten in New South Wales, Australien in der letzten Woche waren ein unterstützender Faktor. Sorgenfalten halten sich mit Blick auf die Pegelstände im Rhein – einer wichtigen Route für Kohlefrachter zu Kraftwerken in Deutschland. Vielfach liegen die Pegel bis zu 50% unter der saisonalen Norm.
- Die EUAs haben sich deutlich entspannt. Die CO2-Preise bewegen sich in einem Seitwärtskanal zwischen 70 €/t und 74 €/t. Dann kam es am Montag zum Preisanstieg, da Ende der Woche Trump hohe Zölle für die EU in den Raum warf. Außerdem sind wegen Feiertagen in den USA und im Vereinigten Königreich viele Handelsstische unbesetzt geblieben. Das niedrige Volumen dürfte zur festen Tendenz vom Vortag beigetragen haben. Am Dienstag beruhigte sich die Lage wieder. Hier sorgte die Entscheidung Trumps, die Zollfrage bis auf den 9. Juli zu verschieben. Derweil ist die Netto-Longposition spekulativer Marktteilnehmer Ende letzter Woche auf ein Sieben-Wochenhoch gestiegen. Sie belief sich laut Börsendaten auf 16,8 Mio. EUA, ein Anstieg um 7,7 Mio. EUA im Vergleich zum Freitag davor.

Commodities



Gas - Technische Analyse



**Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026**

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Freitag bei €35,955 und einem Hoch am Montag bei €37,17.
- Durch den gestrigen Settlementpreis von €36,92 kam es zu einer Berührung mit der 200-Tagelinie (€36,91). Geht es wieder aufwärts über die 37-Euromarke sollte über dem bisherigen Wochenhoch (€37,17) die 90-Tagelinie (€37,48) die Aufwärtsdynamik in Richtung des zentralen Widerstands in Form des oberen Bollingerbands (€37,88) abfedern. Falls nicht, entsteht bei einem Ausbruch über das obere Bollingerband Spielraum bis an das Aprilhoch (€38,36). Die 40-Euromarke dürfte außer Reichweite liegen.
- Damit die Ende April erreichten mehrmonatigen Tiefs wieder in den Fokus geraten, ist im ersten Schritt ein Rückgang unter die 35-Euromarke und ein Abtauchen unter die 20-Tagelinie (€35,39) erforderlich.
- Aktuelle Notierung: €36,81 - €36,98 (11:55 Uhr)

**Gas - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):  
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):  
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):  
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (Trading Hub Europe):  
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):  
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**  
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**  
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**  
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**  
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**  
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**  
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**  
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.  
Handelssignale:  
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.